

SENDESPERRFRIST: 14.00 UHR

PRESSE - INFORMATION

Nachwuchssicherung in Deutschland: Schule und Wirtschaft nehmen ihre Verantwortung wahr!

Berlin, 14. September 2007. „Die deutsche Wirtschaft ist im internationalen Wettbewerb erfolgreich, wenn sie innovative Produkte und neue Technologien entwickelt. Dafür brauchen Deutschlands Unternehmen qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die eigenverantwortlich denken und handeln sowie kreativ und. Die Basis dafür muss schon in der Schule und in der Früherziehung gelegt werden. Um den Weg zu einer qualitativ hochwertigen Bildung und Erziehung erfolgreich zu beschreiten, brauchen Schulen mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. *SCHULEWIRTSCHAFT* hilft den Schulen bei der Gestaltung der Veränderungsprozesse und baut Brücken zur Arbeits- und Berufswelt. *SCHULEWIRTSCHAFT* garantiert jeder interessierten und kooperationsbereiten Schule die Vermittlung betrieblicher Partner und umgekehrt.“ erklärte Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt, anlässlich des *SCHULEWIRTSCHAFT*-Kongresses in Berlin.

„Über 200.000 Schüler, die im Jahr eine allgemein bildende Schule verlassen, gelten als nicht ausbildungsreif. Die Bereitstellung von schulischen und berufsvorbereitenden Maßnahmen für die Jugendlichen hat handfeste kostenwirksame Effekte: Dafür werden knapp 3,4 Milliarden Euro aufgewandt, die eher für ein qualifizierendes Bildungsergebnis in der Schule eingesetzt werden könnten. Für eine bessere Vorbereitung der Jugendlichen auf die Arbeitswelt sollten zudem Unternehmen und Schulen vor Ort eng kooperieren.“, sagte Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Institutes der deutschen Wirtschaft Köln.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Dr. Uwe Mazura

Hausadresse:
BDA im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin

Briefadresse:
BDA im Haus der Deutschen Wirtschaft
11054 Berlin

Tel.: +49 (0) 30/2033-1800
Fax: +49 (0) 30/2033-1805
Mail: info@bda-online.de
<http://www.bda-online.de>

„In zahlreichen Kooperationen klären Schule und Wirtschaft gemeinsam junge Menschen über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten auf. Ziel ist es vor allem, Begeisterung für Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik, die sogenannten MINT-Fächer, zu wecken und den Unterricht interessanter zu gestalten.“ betonte Thomas Sattelberger, Personalvorstand der Deutschen Telekom AG, die den *SCHULEWIRTSCHAFT*-Kongress unterstützt. Er wies darauf hin, dass allein die Deutsche Telekom im vergangenen Jahr über 3.000 Schülern durch Praktika und Betriebserkundungen konkrete Eindrücke von ihrem Wunschberuf oder zum Berufsleben vermittelt hat.

Das gemeinsame Engagement von Schul- und Unternehmensvertretern im *SCHULEWIRTSCHAFT*-Netzwerk ist ein wichtiger Katalysator für qualitative, dauerhafte Nachwuchsförderung. Getragen wird die Initiative von BDA und IW. Sie bringt jährlich mehr als 190.000 Schul- und Unternehmensvertreter zusammen, denen es ein gemeinsames Anliegen ist, die Perspektiven der jungen Menschen zu verbessern. Dabei gewinnen beide Seiten an Image und Know-How: Durch Praktika und Fortbildungen in den Unternehmen profitieren die Lehrer und Schulleiter von den betrieblichen Erfahrungen der Qualitätsentwicklung und der Personalführung. Die Unternehmen unterstützen die Schulen bei Managementfragen und nutzen die Zusammenarbeit auch für die Nachwuchsrekrutierung.